

troffen werden, und, wie erwähnt, zum Beispiel der Große Hau niemals ein Windpark-Standort werden darf! Im Jahr 2012 waren damals von den Investoren 8 bzw. 5 ganz hohe Windräder vorgeschlagen. Folglich muss Horb weiter aktiv bleiben und mehr tun als bisher, auch selbst entscheiden und nicht von außen entscheiden lassen.

Zum Schluss möchte ich dem Naturschutzbeauftragten, Herrn Lambert Straub, zu seinem brillanten Vortrag zum Beginn der GR-Sitzung meine Anerkennung aussprechen. Er hat in verständlicher Weise die ganze Thematik von allen Seiten betrachtet, überzeugend argumentiert und auch Kompromisswege aufgezeigt [...].

Rudolf Bok, Nordstetten

Leserbriefe zur Kolumne des AfD-Landtagsabgeordneten Dr. Uwe Hellster („Klimaschutz oder Raubzug?“, NECKAR-CHRONIK vom 25. April 2024).

Keine Stimme

Wieder einmal ein verwirrender, oder besser: verwirrter Beitrag des Horber Landtagsabgeordneten einer als rechtsextremer Verdachtsfall eingestuften Partei. Diese macht aktuell mit Korruptionsverdacht der Parteispitze und „guten“ Verbindungen zu autokratischen Ländern wie Russland und

China Schlagzeilen. Dort sieht sie das Vorbild für die politische Zukunft Deutschlands.

In seinem Beitrag zum Klimawandel spricht der Abgeordnete über unvermeidbare Globalisierung, menschengemachten Klimawandel, Bedrohung von „Schwellenländern“ wie Bangladesch durch die aus der Klimakatastrophe folgenden Überschwemmungen. Dann noch der Appell, aber so klar spricht er es eigentlich nicht aus, bei den kommenden Wahlen seine korrupte und mit Rechtsextremisten gespickte Partei zu wählen. Den Namen wagt er nicht mehr auszusprechen. Im Wahlprogramm der Partei steht nämlich, dass seine Partei gar nicht findet, dass das Klima gerettet werden müsse, Klimaschutzabkommen und Klimagesetze sollen abgeschafft werden, die menschengemachte Klimakatastrophe sei nur die Agenda einer politischen Clique und der Kampf gegen den Klimawandel eh aussichtslos, und wenn Deutschland die Mauer hochzieht, werde eh alles besser.

Mein Appell: Keine Stimme den Rechtsextremisten und Klimawandelleugnern.

Frercks Hartwig, Dettingen

Blub!

Bla Bla Blub!

Christine Simons, Nordstetten